

Bielefeld
endlich



Dieses E-Book gibt's auch als wunderschönes Taschenbuch!

ISBN der Printausgabe: 978-3-942733-07-6

www.rap-verlag.de

Impressum

Text: Amélie Marguerite Förster, Sascha Otto

Satz & Lektorat: rap verlag

Grafik: www.gudrunbarthdesign.com

ISBN: 978-3-942733-42-7

1. Auflage 2015

© rap verlag, Freiburg im Breisgau, in der R.A.P. Presse-Verlag-Werbung GmbH

Kontakt: kontakt@rap-verlag.de

Alle Angaben in diesem Stadtführer erfolgen ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Film, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.



»» ENDLICH BIELEFELD! ««

Dein Stadtführer



4 Bielefeld ... endlich!

6 Wo wohnst Du?



8 Gebrauchsanweisung // 10 Brackwede // 16 Dornberg //
20 Gadderbaum // 24 Heepen // 30 Jöllenbeck // 34 Mitte //
39 Schildesche // 44 Senne // 48 Sennestadt // 52 Stieghorst



58 Von A nach B



60 Ein erster Überblick ... // 61 Mit dem Zweirad auf Achse //
64 ... oder doch lieber mit den Öffentlichen? // 66 Mit dem Auto

68 Hunger?



70 Essen zu Hause

71 Einkaufen // 73 Wochenmarkt // 73 Bringdienste



78 Essen unterwegs

79 Schnell und auf die Hand // 82 Mittagspause // 86 Suppen
und Eintöpfe // 87 Abend? Essen! // 88 Einmal um die ganze Welt
... in Bielefeld // 95 Wenn's mal was Besonderes sein soll



98 Durst?

100 Heißgetränk gefällig? // 103 Lecker und gesund // 104 Wein
// 105 Bier // 109 Cocktails



112 Es ist Sommer

114 Ein Eis bitte! // 116 Rein ins kühle Nass! // 120 Chillen und
grillen // 122 Picknick // 124 Spiel & Spaß // 130 Draußen sitzen
// 131 Mit dem Hund



132 Frostige Zeiten

134 Hallenbäder, Sauna und Wellness // 137 Sportlicher Indoor-
Winter // 140 Der klassische Wintersport // 142 Vorweihnachtli-
ches // 144 Neujahr/Silvester



146 Feiern

148 Das Nachtleben // 156 Der Heimweg



158

Sonntage

160 Am Sonntag in die Kirche? // 161 Frühstück und Brunch // 164 Kaffee und Kuchen – der Sonntagsklassiker! // 165 Der Sonntagsspaziergang // 166 Ausflüge in die Umgebung // 169 Einkaufen an Sonn- und Feiertagen

170

Besuch? Tourikram ...

172 Stadtführungen & Spaziergänge // 175 Wenn es mal wieder regnet // 175 Alternativen zum üblichen Sightseeing? // 177 Besuch(en) macht hungrig! // 179 K.o. vom Vortag? // 179 Souvenir gefällig?

180

Kultur und so

182 Kino // 185 Theater // 189 Konzerte // 193 Chöre // 194 Jazz & Blues // 195 Museen & mehr // 199 Sehenswertes rund um Bielefeld // 201 Lesungen // 202 Poetry Slam // 204 Festivals

208

feste Feste

210 Bielefelder Nachtansichten // 210 Leinewebermarkt // 211 La Strada // 211 Carnival der Kulturen // 211 Christopher Street Day // 212 Sparrenburgfest // 212 Schweinemarkt // 213 Wackelpeter // 213 Weinmarkt // 214 Oktoberfest // 214 Glückstalertage // 214 Run & Roll Day // 215 Hoeker-Fest // 215 Hermannslauf // 215 Detmolder Winzerfest

216

Mythen

218 Der Ursprung einer Verschwörungstheorie // 218 Sieben Thesen zu Bielefeld

224

Bielefeld fiktiv

226 Bielefeld zum Lesen // 232 Filmreifes Bielefeld

236

Sprachregeln und nützliche Vokabeln

238 Sprachregeln // 240 Vokabeln für den Alltag





Bielefeld ... endlich!

Hm. Nun gut, das ist jetzt nicht unbedingt etwas, das man häufig zu hören bekommt. Aber nur weil hier nicht alles mondän, pulsierend oder architektonisch beeindruckend ist, heißt das nicht, dass man in der „Metropole Ostwestfalens“ nicht hervorragend leben, studieren, arbeiten und Spaß haben kann. Wie bunt und abwechslungsreich Bielefeld wirklich ist, das muss man aber normalerweise in jahrelanger Detektivarbeit selbst herausfinden – und die Herausforderungen werden ja nicht kleiner, wenn man ganz neu in der Stadt und vielleicht sogar in Ostwestfalen ist:



Du liest unzählige Wohnungsanzeigen, weißt aber nicht, in welchem Stadtteil Du schön, naturnah, günstig, studentisch oder besonders exklusiv wohnen kannst. Du möchtest am Wochenende mal so richtig ins Nachtleben eintauchen, landest aber im gruseligsten Club der Stadt. Du hast vergessen, für den Sonntag einzukaufen und keine Ahnung, wo Du jetzt noch was zu essen herbekommst. Und was bitte machen die Bielefelder, um sich von diesem Dauerregen abzulenken? Das sind nur einige Probleme, vor denen Du in Deiner neuen Stadt stehen wirst.

Aber jetzt ist Schluss mit ewigen Selbstversuchen, faulen Kompromissen und unzähligen gescheiterten Abenden: Dieses Buch soll Dir helfen, Dich in Deiner Stadt von Anfang an zu Hause zu fühlen und das zu finden, was Du wirklich suchst. Essen, Trinken, Feiern und Genießen, Freizeit, Kultur, Spaß und einfach Leben – genau darum geht es in

»ENDLICH BIELEFELD!«



Damit Du das alles so richtig auskosten kannst, sind unsere Autoren durch die ganze Stadt gestreift – immer auf der Suche nach den schönsten Ecken, den besten Leckerbissen, den ausgefallensten Kuriositäten und dem besonderen Etwas in Bielefeld. Sie haben viele, viele Kilometer zu Fuß, mit dem Fahrrad, den Öffentlichen oder dem Auto zurückgelegt, Notizblock und Kamera in der Hand, haben Fotos geschossen und dabei Wind und Regen getrotzt. Viel Regen. Das alles hat sich aber wirklich gelohnt, denn heute hältst Du tatsächlich dieses Buch in Deinen Händen.



Es ist vorläufig fertig, muss sich aber als Dein persönlicher Ratgeber und Begleiter immer wieder verändern und weiterentwickeln. Denn vieles in Bielefeld verändert sich ebenfalls jedes Jahr. Wäre sonst ja auch langweilig. Das Tolle ist also, Du darfst – ja sollst sogar – in diesem Buch herummalen, Kommentare an den Rand schreiben, Dinge durchstreichen, markieren und aktualisieren und ihm Deine persönliche Note verleihen (Natürlich nur, wenn es Dir auch gehört, nicht, wenn Du es gerade im Buchladen anschaust). Um Dir die Hemmungen zu nehmen, haben wir selbst schon einmal angefangen mit dem kritzeln ...



Wir wünschen Dir viel Spaß mit

»ENDLICH BIELEFELD!«

und Deiner neuen Stadt!

Rieke Kersting
Philipp Appenzeller



Bielefeld

endlich

endlich

endlich

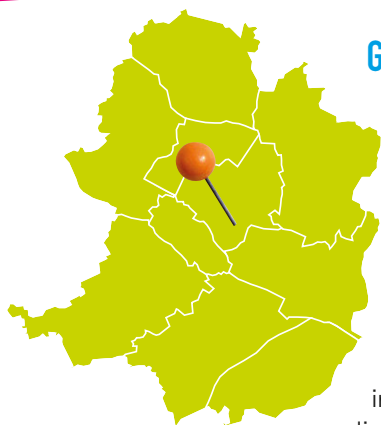


Häuser

endlich

Wo wohnst Du?
Wo wohnst Du?
Wo





Gebrauchsanweisung

Während sich eine ganze Menge Verschwörungstheoretiker überall im Land darüber amüsiert, dass Bielefeld unauffindbar ist – weil es gar nicht existiert – erwarten Dich als Neu-Bielefelder ganz andere Probleme: Du musst Dich nämlich in der Stadt selbst zurechtfinden. Touris haben es da leicht, denn für die gibt's immer einen gratis Innenstadtplan und die Sehenswürdigkeiten sind schnell gefunden. Aber Du suchst ja nicht nur die Sparrenburg, Du hast ganz andere Bedürfnisse:

Am wichtigsten in einer neuen Stadt ist es für die meisten, eine passende Wohnung zu finden, in der man leben, feiern, relaxen, kochen, Freunde beherbergen und sich wohlfühlen kann. Doch ganz so einfach ist das nun mal nicht, wenn man sich vor Ort nicht auskennt. Wenn Du bei der Wohnungssuche Namen liest wie „Jöllebeck“, „Senne“, „Brake“ oder „Lämershagen-Gräfinhagen“, bist Du genauso schlau wie vorher. Zumal Bielefeld offiziell in zehn Bezirke gegliedert ist, innerhalb derer jedoch zahllose mehr oder weniger informelle Stadtteile bestehen. Normalerweise dauert es viele Jahre, bis man die Stadt wirklich kennt und beschließt: Diese oder jene Gegend in Bezirk a, b oder c kommen für mich in Frage, der Rest aber nun einmal leider nicht. Und selbst wenn Du schon länger in Bielefeld lebst, kennst Du sicher noch nicht alle Bezirke und ihre interessanten Ecken.



Wir möchten Dir die Orientierung in Bielefeld etwas erleichtern und stellen in diesem Kapitel die einzelnen Bezirke inklusive ihrer Stadtteile vor. Das entsprechende Lebensgefühl vermitteln wir gleich



s. „Bielefeld fiktiv“, S. 178

dazu. So siehst Du fast auf einen Blick, ob Du hier wohnen möchtest oder nicht. Willst Du TATSÄCHLICH nur einen Blick riskieren, so halte Dich an die gelbe Infobox. Hier findest Du wichtigste Eckdaten im Überblick:



Einwohnerdichte: In Bielefeld haben die Leute sehr unterschiedlich viel Platz. Es gibt Bezirke, da kann man noch vors (eigene) Haus pinkeln, ohne gesehen zu werden, und solche, in denen Dir fünf Nachbarn gleichzeitig in die Wohnung gucken. Und das, obwohl Du im siebten Stock wohnst.



Grünfläche: Bielefeld hat nicht nur viele Parks zu bieten, sondern auch den Teutoburger Wald und jede Menge Feld und Wiese in den Außenbezirken. Trotzdem fällt es in manchen Bezirken sehr viel leichter, ein Fleckchen Natur zum Erholen zu finden, als in anderen.

Distanz zum Jahnplatz: Der Jahnplatz ist der Nabel der Stadt. Hier kreuzen sich nicht nur vier Hauptverkehrsstraßen, sondern der Jahnplatz ist auch Knotenpunkt für den Öffentlichen Nahverkehr. Hier treffen sich die Straßenbahn- und Buslinien, ja sogar alle Nachtbuslinien kannst Du von hier nehmen. Und genau deshalb ist der Jahnplatz ein idealer Treffpunkt. Mitten auf ihm steht außerdem eine große Uhr, die Alcina-Uhr – gestiftet von der namensgebenden Firma Alcina. Aber eigentlich verabredet sich ganz Bielefeld immer nur an der „Jahnplatzuhr“. Die Distanz zum Jahnplatz ist also schon bei der Wohnungssuche ein wichtiger Faktor!



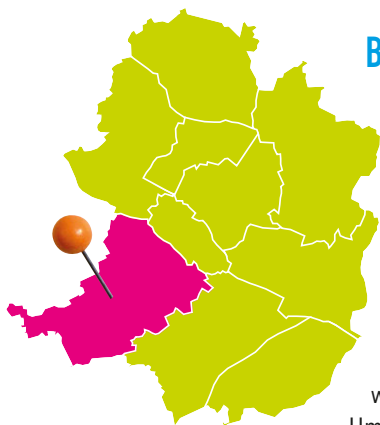
NOTIZEN

Natürlich hat jeder Bezirk, und sei er noch so sichtbarbetonlastig, auch seine **besonderen Plätze** mit toller Aussicht, einem Fleckchen Grün, einem romantischen Lokal oder einem alternativen Kulturzentrum.

Damit Dir nicht erst der Zufall zu Hilfe kommen muss, um auf diese außergewöhnlichen Orte zu stoßen, zeigen wir Dir in jedem Bezirk mindestens einen besonderen Platz.



Bielefeld



Brackwede

Willkommen in Brackwede! Um gleich allzu großer Verwirrung zuvorzukommen: Brackwede ist der Name eines Stadtbezirks im Südwesten von Bielefeld und zugleich der Name des größten Stadtteils (23.000 Einwohner) in diesem Bezirk. Zum Bezirk gehören außerdem die weniger urbanen Stadtteile Holtkamp (530 Einwohner), Quelle (8.000 Einwohner) und Ummeln (6.000 Einwohner).

Wie Senne und Sennestadt liegt auch Brackwede südlich des Hauptkamms des schönen Teutoburger Waldes und ist so geographisch vom Rest Bielefelds deutlich abgetrennt. Mit dem Rad ins Zentrum fahren ist also eher nicht angesagt. Im Süden berührt der Bezirk sogar die Stadtgrenze der nicht ganz so sehr für ihre Schönheit bekannten Nachbarstadt Gütersloh.



In Brackwede bist Du im flächenmäßig größten Stadtbezirk Bielefelds gelandet – fast 40 Quadratkilometer umfasst er. Zudem ist das Gebiet schon sehr lange besiedelt: Erste urkundliche Erwähnungen stammen aus dem Jahr 1151. Bis 1956, als Brackwede die Stadtrechte erhielt, galt es übrigens als das größte Dorf Europas! Dann, 1970, wurden Quelle, Holtkamp und Ummeln eingemeindet. Aber nur drei Jahre später wurde ganz Brackwede auch schon zum Stadtbezirk Bielefelds.

Das Wahrzeichen des Bezirks ist die Bartholomäuskirche. Sie brannte im Jahre 1990 beinahe völlig aus und wurde dann wieder aufgebaut, wobei die Stadt großen Wert darauf legte, sich nicht zu sehr vom neugotischen Bau aus dem Jahr 1892 zu entfernen. Hier



kannst Du jedes Jahr am vierten Advent Brackwedes ältestem Verein, dem MGV Teutoburger Liederkranz lauschen, wenn er seine Musik zur Weihnacht zum Besten gibt.

INFOBOX

Einwohnerdichte:



Distanz zum Jahnplatz: 5-12 km

Grünfläche:



Wohnen in Brackwede

Wenn Du Familienleben und lebendige Mehrfamilienhäuser liebst, bist Du in Ummeln gut aufgehoben. Brauchst Du viel Platz zum Nachbarn und einen eigenen Garten, findest Du eher in Holtkamp ein Zuhause. Quelle bietet Dir dagegen zum einen richtiges Dorfleben zum anderen aber auch eine Bleibe im Wohnblock, wenn Du das denn möchtest – gut angeschlossen an den Öffentlichen Nahverkehr Richtung Zentrum bist Du hier auch noch. Am besten mit Bus und Stadtbahn versorgt bist Du aber als Bewohner des Stadtteils Brackwede. Und günstig wohnen kann man hier auch noch.



Brackwede ist einer der Bezirke Bielefelds, die mit einer eigenen Infrastruktur aufwarten können. In der Linie 1 (Richtung Senne), die direkt über die Hauptstraße fährt, bekommst Du schnell einen Eindruck, wie gut die Einkaufsmöglichkeiten sind – und wie viele



Bielefeld

Bielefeld?



Nationalitäten hier leben. Das multikulturelle Flair schlägt sich auch in der Supermarkt-Kultur nieder: Denn vor allem im Stadtteil Brackwede gibt es eine bunte Auswahl an Läden, in denen Du die verschiedensten Köstlichkeiten aus aller Welt bekommst.

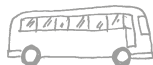
--> s. auch „Einkaufen“, S. 71

Für einen richtigen Stadtbummel musst Du zwar wohl oder übel den Weg ins Zentrum antreten, entspannt Klamotten & Co. shoppen geht aber auch in Brackwede selbst, fernab der Besucherströme in der Bielefelder Innenstadt. Neben Schuhgeschäften gibt es einige Boutiquen, Drogerien, Möbelläden, Parfümerien und andere Läden, wo Du Dein Geld lassen kannst. Bummeln ist aufgrund des Verkehrs, der sich über die Hauptstraße in Brackwede schiebt, zwar nicht besonders entspannt, aber möglicherweise stellt das daraus resultierende Großstadtgefühl einen kleinen Trost dar.

An der Gütersloher Straße in Richtung Ummeln findet sich sogar ein zweites, in die Länge gezogenes Stadtteil-Zentrum mit Schuhläden, Bäcker, Sparkasse, Weinladen, Frisör und Supermärkten. Für das tägliche Leben ist also auch dort alles vorhanden.



Während die Bewohner Brackwedens und Quelles einen eigenen Bahnhof vor der verwöhnten Nase haben, von dem aus Du binnen weniger Minuten das Stadtzentrum erreichen kannst, sieht es weiter südwestlich in Ummeln und Holtkamp mit der Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr schlechter aus. Zwar verkehren hier mehrere Buslinien, diese stellen ihren Betrieb aber unter der Woche gegen Abend ein und da beide Stadtteile doch recht weitläufig sind, ist der Weg zur nächsten Haltestelle meist nicht ganz kurz. Am



Wochenende fährt der Bus dann sogar nur noch gut einmal pro Stunde. In Ummeln und Quelle hält dafür aber immerhin ein Nachtbus, mit dem Du nach zehn Minuten Fahrt vom Jahnplatz den heimischen Stadtteil erreichst.

--> s. auch „Von A nach B“, S. 58



Der Bus-Fahrplan lässt es schon erahnen: Holtkamp ist sehr ländlich geprägt. Es gibt viele Einfamilienhäuser mit großen Gärten und nur wenige sehr kleine Siedlungen. Verlässt Du Dein heimisches Gelände, bist Du sofort im Grünen. Hier gibt es viele Bauernhöfe und wer gern Erdbeeren, Spargel und Eier direkt beim Bauern kauft oder selbst Blumen schneiden möchte, findet an der nicht allzu stark frequentierten Landstraße die Möglichkeit dazu. Auch der Weg Richtung Ummeln ist lohnenswert, denn dort gibt es gleich mehrere Hofläden: Von Kartoffeln über Eier bis zu Äpfeln und Birnen bieten sie alles frisch vom Bauern an.



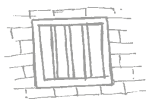
In den Gewerbe- bzw. Industriegebieten Brackweddes wird aber auch fleißig gearbeitet: Hier findest Du z.B. ThyssenKrupp, den Getränkehersteller Christen Brunnen und Mannesmann. Aber auch Baumärkte und Läden wie Jacques' Weindpot oder Ikea sind ganz in der Nähe – da schlägt nicht nur das Studentenherz höher!



Was macht den Bezirk sonst noch aus? Nicht zuletzt schöne, richtig alte Fachwerkhäuser! Vor allem das **Fachwerkhaus Baumhöfener** (Hauptstr. 27), dessen Innengerüst vermutlich aus dem Jahr 1556 stammt, ist etwas Besonderes: Es ist eines der ältesten Gebäude der Stadt, wurde inzwischen saniert und beherbergt das schicke Restaurant **1550**, wo Du Dir moderne regionale Küche mit



internationalem Esprit schmecken lassen kannst. Außerdem findest Du in Brackwede alle erdenklichen Schulformen, eine Sternwarte, das Klinikum Rosenhöhe, die Evangelische Stiftung Ummeln, zwei Stadien und eine JVA.



Freizeit in Brackwede

Auch kulturell hat der große Stadtteil einiges zu bieten: Lust auf Kino, aber zu faul, bis in die Stadt zu fahren? Donnerstags und freitags zeigt das **Melodie-Filmtheater** in der Aula der Realschule Brackwede (Königsstr. 40) aktuelle Filme. Das Kinoprogramm findest Du hier: www.brackwede.de/melodie



Auch Leseratten müssen sich nicht erst auf den Weg ins Zentrum machen. In Brackwede und Ummeln gibt's kleine, aber feine Buchläden. Wer lieber Bücher leiht, geht in die **Stadtteilbibliothek** in der Germanenstraße. Gebrauchte Exemplare gibt's beim Bücherflohmarkt, der immer mal wieder stattfindet – auf Aushänge achten! Außerdem findest Du das **Medienarchiv Bielefeld/„Frank Becker Stiftung“** in der Hauptstraße. Hier werden unglaubliche 40.000 Rollen Filmmaterial aus den letzten 100 Jahren Filmgeschichte gehortet! Viel Spaß beim Stöbern:

www.medienarchiv-bielefeld.de

Du willst vor Ort nicht gleich als Nicht-Brackweder geoutet werden, sondern noch ein wenig die verführerische Illusion aufrechterhalten, dass es sich bei Dir um einen echten Eingeborenen handelt? Dann sprich Brackwede „Braakwede“ aus! Das „c“ verkürzt hier nicht, sondern ist als Dehnungszeichen zu verstehen.

Für noch mehr Aussprachetipps s. „Sprachregeln“, S. 238



Naturfreibad Brackwede



Zu viel im Kino-, Fernseh- oder Lesesessel gebläzt? Dann wird es Zeit für Bewegung: Sport wird in Brackwede nämlich ganz groß geschrieben, da kommst Du also kaum drum herum. Der größte Sportverein vor Ort ist die **Sporvereinigung Brackwede (SVB)**. Hier sind vor allem die Handball-Jugendmannschaft und die Badminton-Mannschaft zu erwähnen, die beide auf Landes-Niveau spielen. Und im **Auqawede** (Duisburger Str. 4), dem lokalen Schwimmbad mit Saunalandschaft, trainiert regelmäßig die Unterwasserrugby-Mannschaft. Aber es darf natürlich auch jeder normale Schwimmer seine Bahnen ziehen. Nur ein paar Meter weiter können Pirouetten auf der **Oetker-Eisbahn** (Duisburger Str. 8) gedreht werden.



--> s. auch „Frostige Zeiten“, S. 132

Für (Renn-)Radfahrer und Inlineskater gibt es jede Menge Straßen und zum Teil neu asphaltierte Radwege, die entlang der Höfe und Landstraßen in Richtung Gütersloh und Steinhagen führen. Hier kommen nur selten Autos vorbei. Sportler haben also die Möglichkeit, sich richtig auszutoben. Auch für ausgedehnte Spaziergänge oder Geocaching bietet Brackwede sich an, denn der Bezirk kann durchaus mit vielen schönen Ecken aufwarten, die etwas versteckter liegen.



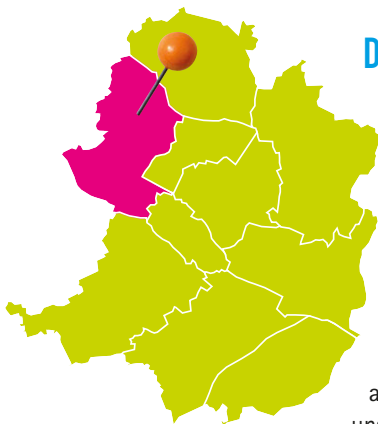
Der besondere Platz

Badenixen und Naturfreunde kommen besonders im **Naturfreibad Brackwede** (Osnabrücker Str. 63a), direkt hinter dem Bahnhof, auf ihre Kosten. Da es in Bielefeld keinen Badensee gibt, ist das die einzige Möglichkeit, in (quasi) freier Wildbahn zu plantschen. Das Wasser aus der Lutter-Ems-Quelle ist glasklar und die Bepflanzung allein sorgt für den Erhalt der Wasserqualität. Die Rettung für Leute mit Chlorallergie! Und auf der großen Liegewiese kommt wirklich ein bisschen Baggersee-Flair auf. Beispielsweise, wenn Du am kleinen Strand die Füße in den warmen Sand steckst ...



Bielefeld

Bielefeld?



Dornberg

Großdornberg, Niederdornberg-Dependdorf, Kirchdornberg, Hoberge-Uerentrup, Schröttinghausen und Babenhausen, so heißen die sechs Stadtteile, die den Bezirk Dornberg bilden. Klingt irgendwie schon nicht sehr urban, oder? Und fragt man die Einwohner des Bezirks, was das Leben in Dornberg ausmacht, bekommt man auch immer die gleiche Antwort: „Bei uns ist es fast wie auf'm Dorf!“ In der Tat

ist das Leben nordwestlich der Endhaltestelle der Linie 4 und der Uni Bielefeld dörflich – und um von einem „Stadtteil-Dorf“ in das andere zu kommen, musst Du fast immer eine Menge Feld, Wald und Wiese hinter Dich bringen.

Wohnen in Dorberg



Aber wer hier jetzt nur Familien und Rentner erwartet, der täuscht sich: Rund um den Lohmannshof in Großdornberg ist alles sehr studentisch. Eines der größten Studentenwohnheime der Stadt steht da umrundet von einer Mehrfamilienhaus-Siedlung. Und diese Lage erweist sich als ungemein praktisch, denn die Uni Bielefeld im angrenzenden Bezirk Schildesche ist nur ein paar hundert Meter entfernt. Neben den eher großen Wohnhäusern im südlichen Teil von Großdornberg gibt es einige Neubaugebiete mit schönen, zum Teil großzügigen Einfamilienhäusern mit Garten.



Auf den ersten Blick scheint der Lohmannshof zwar das Ende der kleinen Biele-Welt zu sein. Hast Du den Dornberger Auenpark am Ende des Zehlendorfer Damms aber erst einmal durchwandert, landest Du in einer familienfreundlichen Siedlung mit Reihen-, und freistehenden Häusern, noch weiter nördlich wird's dann aber wirklich ländlich.



Aber auch in den Bauernkaten auf dem Land gibt es die eine oder andere ausgebaute Einzimmerwohnung, in der Du Dich einquartieren kannst. Von dort aus ist der Weg in die Stadt im Winter zwar beschwerlicher, im Sommer dafür aber umso schöner. Als Radfahrer kannst Du Kühe und Pferde auf der Koppel beobachten und Dir die frische Landluft um die Nase wehen lassen – längere Strecken sollten Dir natürlich nichts ausmachen.



Inmitten der ländlichen Idylle finden sich zum Beispiel in Kirchdornberg und Niederdornberg-Deppendorf etwas größere Wohnkomplexe und Siedlungen, in denen meist junge Familien, ältere Leute sowie Studenten oder Uni-Mitarbeiter wohnen, die die Nähe zur Arbeit schätzen, aber auch die Natur lieben. Außerdem locken die niedrigen Mieten Sparfüchse in den Norden. Während die Radwege dorthin auch mit dem Hollandrad problemlos zu meistern sind, brauchen Bewohner von Hoberge-Uerentrup auf jeden Fall ein Mountainbike, denn der Weg rauf auf den Berg ist mit dem gemütlichen 3-Gang-Drahtesel oder der alten Rostlaube nur schwer zu bewältigen.

Trotz seines ländlichen Charakters ist der Bezirk mit allem ausgestattet, was Du für das tägliche Leben brauchst. Supermärkte, Apotheken, Blumenläden, Ärzte und auch Bio- bzw. Hofläden

INFOBOX

Einwohnerdichte:



Distanz zum Jahnplatz: 4,5–9,8 km

Grünfläche:



gibt es in Dornberg zur Genüge. Da solltest Du einfach mal die Augen nach dem nächsten in Deiner Umgebung offen halten. Einige bieten für Bewegungsfaulere auch die Möglichkeit an, eine Bio-Kiste mit Obst, Gemüse und Milch in regelmäßigen Abständen nach Hause liefern zu lassen.



--> s. Kapitel „Hunger?“ S. 71

Wer einen neuen Personalausweis braucht, muss dafür genauso wenig ins Zentrum, sondern fährt zum Amt Dornberg. Da kannst Du Deinen Wohnsitz anmelden, aber auch alle anderen Dinge erledigen, für die sonst ein Gang zu den Beamten ins Rathaus nötig wäre. Apropos Beamte – auch wenn Du schon länger in Dornberg wohnst, wirst Du quasi nie einen Polizisten sehen. Die friedliche Idylle „da draußen“ trägt eben nicht.

Freizeit in Dornberg

Wenn Du am Abend aus der Stadt nach Dornberg zurück willst, hast Du Glück, denn bis 0.00 Uhr fährt unter der Woche auch ein Bus bis ins nördlich angrenzende Werther und so können Bewohner von Dorn-, Großdorn- und Kirchdornberg auch unter der Woche getrost mal ein Glas Wein mehr mit den Freunden trinken gehen, ohne danach für ein Taxi tief in die Tasche greifen zu müssen. Das gilt am Wochenende natürlich auch.

Für einen Cocktail oder eine leckere Pizza ist der Weg bis in die Stadt zu weit? Dann kann der Durstige fix zum **Pappelkrug** (Wertherstr. 311) aufbrechen. Die Studentenkneipe ist heute sowohl von ehemaligen als auch aktuellen Studenten und anderen jungen Leuten gut besucht und bei Fußballspielen ist die Hütte erst recht voll.



Das mag einerseits an der einmaligen Stimmung, andererseits aber auch an den leckeren Cocktails und den fairen Preisen liegen.

Auch sonst findet sich in der näheren Umgebung bei einer kleinen Entdeckungstour das ein oder andere Restaurant oder schnuckelige kleine Café. Etwas versteckt liegt zum Beispiel der Zirkuswagen des **Köckerhof-Hofcafés** (Babenhauser Str. 30). Die leckeren Waffeln duften schon bis zur Hofeinfahrt und auch die Kuchenauswahl kann sich sehen lassen. Das Gute daran: Auch unmotorisiert kommst Du nach einem knapp 15-minütigen Marsch zum Hof, denn er liegt nur einen Kilometer von der Endhaltestelle Babenhäuser Süd entfernt. In der Umgebung leben übrigens hauptsächlich Studenten und alteingesessene Bielefelder Familien.



Wenn Du ein Bewegungs-Junkie bist, solltest Du im **Sportland Dornberg** (Babenhauser Str. 325) vorbeischaun. Dort kannst Du Dich bei (Tisch-)Tennis, Fußball, Fitness, Squash und Badminton auspowern. Für arme Studenten gibt es Spezialangebote und auch sonst sind die Mitgliedsbeiträge fair.



Das kühle, erfrischende Nass kannst Du im Sommer in den zwei **Freibädern** in Dornberg und Schröttinghausen genießen. Den Schmöcker für die Liegewiese bekommst Du in der **Dornberger Stadtteilbibliothek** (Werther Str. 436).

An einer Stelle musst Du Dir aber nichts vormachen: Für Nachtschwärmer und Clubliebhaber gibt es in Dornberg nichts zu lachen: Vor Ort nach einem Club zu suchen ist sinnlos – ein langer Ritt durch die Nacht ins Zentrum ist daher unvermeidlich.



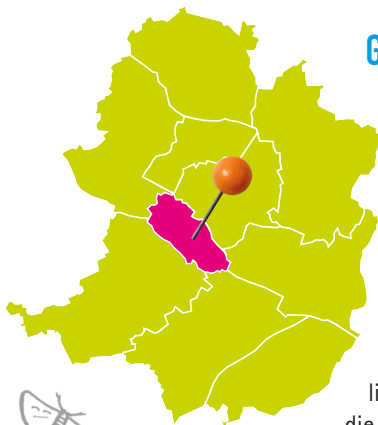
Der besondere Platz



Das Lokal und Hotel **Schwedenfrieden** liegt direkt an der Schwedenschanze und im Keller befindet sich eine Bodega – ja, richtig gelesen. Das im kühl-schwedischen, aber gemütlichen Landhausstil eingerichtete Hotel hat einen eigenen wohlbehüteten Weinkeller. Besucher werden passend zum großen Weinangebot mit spanischen Tapas verwöhnt und dürfen sich im Winter am Ofen wärmen oder sich im Sommer im selbsternannten „Weingarten“ die Sonne ins Gesicht scheinen lassen. Die Zusatzkarte wechselt regelmäßig, aber auch das Dauerangebot lässt einem das Wasser im Munde zusammenlaufen. www.schwedenfrieden.de



Gadderbaum



Gadderbaum ist der kleinste Bezirk Bielefelds, er besteht lediglich aus zwei Stadtteilen: Bethel und dem Namensgeber Gadderbaum. Der Bezirk liegt am Hauptkamm des Teutoburger Waldes und bietet deshalb jede Menge Grün – trotzdem ist der Weg ins Zentrum kurz! In Bethel wohnen viele Epilepsiekranken sowie körperlich und geistig Behinderte, denen unter die Arme gegriffen wird. Neben der Behindertenhilfe bekommen auch Alte, Jugendliche, Wohnungslose und psychisch Kranke Unterstützung. Kennzeichnend für die Struktur des Stadtteils sind daher die vielen Spezialkliniken.



Wohnen in Gadderbaum

In Bethel und Gadderbaum leben deshalb außerdem besonders viele Mitarbeiter der Kliniken und anderen Einrichtungen Bethels. Die anderen Wohnungen und Häuser werden hauptsächlich von Studenten oder älteren Menschen bewohnt. Wer sich nach einer Wohnung umsieht, entdeckt freistehende Häuser aus den 50er und 60er Jahren und wunderschöne, zum Teil renovierte, aber auch renovierungsbedürftige Häuser. Die Behausungen sind aufgrund ihrer Nähe zu Innenstadt und Uni sowie wegen ihrer im Normalfall erschwinglichen Mietpreise heiß begehrt und deshalb auch schwer zu bekommen.

Du willst Dir Bethel erstmal richtig anschauen? Kein Problem: Um sich ein Bild vom potenziellen neuen Zuhause zu machen, kann man eine kleine Bezirksrundfahrt mit dem Bus der Bethel-Rundlinie 122 machen. Gut für den ersten optischen Eindruck und einen Einblick in das Leben im Stadtteil.

Wenn Du Dich auf die andere Seite der B61 wagst, befindest Du Dich dann im Stadtteil Gadderbaum. Dort kannst Du nicht nur toll wandern, sondern auch schön wohnen. Wie auch in Bethel sind die Wohnungen beliebt unter den Mitarbeitern der Bodelschwinghschen Anstalten, die Wohnungssuche muss deshalb unter einem guten Stern stehen, um erfolgreich zu sein.

INFOBOX

Einwohnerdichte:



Distanz zum Jahnplatz: 1,3-3 km

Grünfläche:



Bielefeld

Bielefeld?

Beliebtes Ausflugsziel unter Studenten, Azubis, Buchliebhabern und Flohmarkt-Fans ist die **Brockensammlung**, kurz Brosa, in Bethel (Saronweg 10). Hier können Schnäppchen aus allen Bereichen ergattert werden: von Schallplatten über Fahrräder, Bücher und Geschirr bis hin zu Möbeln kannst Du wirklich alles für kleines Geld erstehen und direkt mitnehmen. Aber auch wer Klamotten oder andere Dinge, die gut in Schuss sind, gerne loswerden will und damit noch dazu etwas Gutes tun möchte, packt eine Kiste und gibt diese nach telefonischer Rücksprache als Sachspende in der Brockensammlung ab. www.brockensammlung-bethel.de



Freizeit in Gadderbaum



Das Kultur- und Freizeitzentrum **Neue Schmiede** (Handwerkstr. 7) in Bethel bietet ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedensten Veranstaltungen. Und auch der Gastronomiebetrieb kann sich sehen lassen: Wer mit knurrendem Magen dort aufschlägt, sollte unbedingt die hauseigene Pizza „Schmiede“ bestellen.

Auf dem Laufenden über das Geschehen im Stadtteil bleibst Du, wenn Du Dein Radio montags bis freitags um 18.00 Uhr und samstags um 16.00 Uhr auf die Frequenz 94,3 einstellst und der aktuellen Sendung von **Antenne Bethel** lauschst. Sonntags um 10.00 Uhr wird sogar der Gottesdienst aus der Zionskirche in Bethel übertragen. Empfangen werden kann der Sender allerdings ausschließlich im Bezirk Gadderbaum. Das Besondere an dem Radiosender: Er ist ein integrativer Sender und die Beiträge werden



von den Bewohnern Bethels erstellt. Jeder kann das Programm mitgestalten.

Der Weg von den kleinen Zwei- und Einfamilienhäusern in Gadderbaum hin zum **Botanischen Garten** (Am Kahlenberg) ist nicht weit – und letzterer ist den kleinen Bergmarsch wert, denn es gibt einiges zu sehen. Außer dem Kräutergarten sind auch die vielen schön angelegten Blumenbeete nett zu begucken. Für Hobbyfotografen gibt es jede Menge interessante Natur-Motive für den nächsten Kalender und wer spontan Besuch von den wanderlustigen, aber nicht mehr ganz so fitten Großeltern hat, muss keine Sorge haben, denn Bänke zum Ausruhen gibt es mehr als genug. Auch ohne Großeltern kannst Du hier Deine freien Tage auf einer Bank mit einem Buch und dem Lieblingsgetränk gut rumbringen.



Genug vom Grünzeug? Dann mach Dich auf den Weg nach Olderdissen, dem kostenlosen **Tierpark** (Dornberger Str. 149 a). Gut 20 Minuten brauchst Du zu Fuß zu Murmeltieren, Reihern, Ziegen und Co.

Wenn Du im Sommer gern plantschen gehst, hast Du es nicht weit ins nächste Freibad, denn direkt in Gadderbaum gibt es das **Freibad Gadderbaum** (Im Holschebruch 7). Hin und wieder finden auf dem Gelände Veranstaltungen statt, um das Bad als Treffpunkt im Stadtbezirk zu etablieren. Auch leidenschaftliche Beachvolleyballer können sich vor oder nach dem Schwimmen auf der Anlage austoben.



--> s. „Rein ins kühle Nass!“, S. 119



Bielefeld

Bielefeld?